

# INHALT

Vorwort . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11
I. Die religiöse Entwicklung in Rom . . . . .	16
1. Die altrömische Religion: Allgemeine Kennzeichen und Weiterwirken bis ins 4. Jahrhundert . . . . .	16
2. Das Vordringen hellenistisch-orientalischer Kulte . . . . .	31
3. Letzte heidnische Reformbestrebungen durch Praetex- tatus und Nicomachus Flavianus . . . . .	46
II. Symmachus . . . . .	57
1. Der Mensch . . . . .	57
a) Seine Bindung an den mos maiorum . . . . .	57
b) Seine Humanität . . . . .	67
2. Beobachtungen zur dritten Relatio . . . . .	76
a) Der res publica-Gedanke . . . . .	76
b) Toleranz: römisch oder neuplatonisch? . . . . .	83
c) Rückgriff auf die konstantinische Zeit . . . . .	92
d) Die Romidee . . . . .	99
Exkurs: Vergleich mit der Romidee bei Ausonius, Ammianus Marcellinus, Rutilius Namatianus und Claudius Claudianus . . . . .	108
III. Die Antwort der Christen . . . . .	122
1. Die harte Entgegnung des Ambrosius . . . . .	122
2. Die christliche Romidee des Prudentius, ein Weg zum Verständnis . . . . .	140
Resumé: Symmachus, eine tragische Gestalt . . . . .	161
Namenregister . . . . .	167